

Bremer Krankenhausspiegel mit erweitertem Service

Neu: Informationen zur Versorgung schwerstkranker Patienten und zu Selbsthilfegruppen

(Bremen, 24. Januar 2012). Zu Beginn des Jahres stellt der Bremer Krankenhausspiegel zwei weitere Service-Angebote bereit, die Patienten im Umgang mit Krankheiten weiterhelfen: Informationen zur Versorgung schwerstkranker Patienten und die Unterstützung bei der Suche nach Selbsthilfegruppen.

Menschen, die unter einer unheilbaren Krankheit in fortgeschrittenem Stadium leiden, brauchen eine besondere medizinische und pflegerische Versorgung. Es geht darum, ihre Schmerzen und andere Begleitscheinungen zu lindern und trotz der Krankheit ihre Lebensqualität zu erhalten. Nicht mehr die heilende, sondern die lindernde (Fachbegriff: palliative) Behandlung steht im Vordergrund. Das Land Bremen bietet umfangreiche stationäre Angebote für Palliativ-Versorgung, die im Krankenhausspiegel unter dem Navigationspunkt „Begleitung Schwerstkranker“ zusammengefasst sind. Palliativstationen haben die drei Krankenhäuser Klinikum Links der Weser, DIAKO und St. Joseph Hospital in Bremerhaven. Außerdem bieten das Hospiz Brücke und das Kinderhospiz Löwenherz professionelle Begleitung an.

Viele schwer kranke Menschen möchten aber auch die letzte Lebensphase in der vertrauten häuslichen Umgebung verbringen und benötigen dort eine ambulante Palliativ-Versorgung. Der Krankenhausspiegel verlinkt auf die Internetseiten der Vereine, in denen die zahlreichen professionellen Palliativdienste in Bremen und Bremerhaven zusammenarbeiten.

Hilfe bei der Suche nach Selbsthilfegruppen

Menschen mit einer bestimmten Krankheit, aber auch Patienten, die einen Krankenhausaufenthalt vor oder hinter sich haben, suchen oft den Austausch mit anderen Betroffenen. Allein in Bremen und Bremerhaven gibt es insgesamt über 200 Selbsthilfegruppen, die Patienten und ihre Angehörige unterstützen, mit Ihrer Krankheit fertig zu werden. Der Krankenhausspiegel verlinkt nun auch auf die Internet-Seiten der Dachverbände „Netzwerk Selbsthilfe Bremen-Nordniedersachsen“ und „Selbsthilfe Bremerhavener Topf“, wo Interessierte nach Selbsthilfegruppen für unterschiedlichste Krankheiten suchen können.

Ein wichtiges Anliegen des Bremer Krankenhausspiegels ist es, die Bürger rund um die stationäre Versorgung in Bremen und Bremerhaven zu informieren. Er bietet für insgesamt 15 häufige Behandlungsgebiete neutrale, vergleichende Qualitätsergebnisse aller Bremer und Bremerhavener Krankenhäuser sowie allgemeinverständliche medizinische Informationen zu diesen Gebieten. Außerdem hält er Ergebnisse von Patientenbefragungen, ausführliche Informationen zu den einzelnen Krankenhäusern sowie zusätzliche Services zu den Themen Herzinfarktversorgung und psychiatrische Notaufnahme bereit. Mit den beiden Bereichen Palliativ-Versorgung und Selbsthilfe erweitert der Bremer Krankenhausspiegel sein Informationsspektrum jetzt erneut.

Weitere Informationen unter:

www.bremer-krankenhausspiegel.de

Pressekontakt:

impressum health & science communication
Henry Meyer
Hohe Brücke 1, 20459 Hamburg
Tel.: 040 – 31 78 64 27
E-Mail: meyer@impressum.de